

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.08.2009 um 12:27 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Anästhesie und Intensivmedizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Innere Medizin darunter Intensivmedizin**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Chirurgie darunter Intensivmedizin**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Kinderheilkunde**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH

Die Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Hauptgesellschafter der gGmbH ist das Universitätsklinikum der Hansestadt Greifswald, Minderheitsgesellschafter der Landkreis Ostvorpommern.

Das Kreiskrankenhaus Wolgast verfügt über 5 Fachabteilungen mit 180 Betten und ist im Landeskrankenhausplan von Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen.

Die Bettenverteilung ergibt sich wie folgt:

- Innere Abteilung: 80
- Chirurgische Abteilung: 52
- Abt. für Kinder- und Jugendmedizin: 22
- Gynäkologie/Geburtshilfe: 21
- Interdisziplinäre Intensivstation: (7 incl.)
- HNO-Belegbetten 5

Seit 2007 ist ein Diabetes- Kompetenzzentrum in die Abteilung für Innere Medizin integriert.

Das Versorgungsgebiet umfasst ca. 60.000 Einwohner. Eine große Bedeutung erlangt unsere Medizinische Einrichtung auch vor allem in den Sommermonaten. Durch die Nähe des Kreiskrankenhauses zur Insel Usedom, einem beliebten Tourismusgebiet, steigt die Zahl der betreuten Patientinnen und Patienten während der Sommer- u. Ferienzeit deutlich. Jährlich übernachten ca. 750.000 Urlauber im Landkreis Ostvorpommern. Dazu kommen ca 1,5 Mill. Tagesurlauber, welche bei Bedarf auch in der angeschlossenen Notfallambulanz behandelt werden können.

Zum Kreiskrankenhaus gehören des Weiteren

- ein hochmodernes Labor
- eine physiotherapeutische Abteilung
- eine Notfallambulanz

Eine kassenärztliche Zulassung für ambulante Diagnostik und Therapie liegt in folgenden Teilgebieten vor:

- Osteoporose/Stoffwechselerkrankungen/ Andrologie
- Echokardiografie/ Herzsprechstunde
- Sonografie im Kindesalter (Schädel, Hüfte, Bauchraum und Nieren)
- D-Arzt-Sprechstunde (Arbeitsunfälle)
- Chemotherapie (Frauenheilkunde)

Ambulante Operationen werden von angestellten und niedergelassenen Ärzten durchgeführt.

Diese Behandlungsmöglichkeiten beziehen sich auf:

- Allgemein- und Unfallchirurgie
- Frauenheilkunde
- Orthopädie
- HNO

Im Weiteren befinden sich am Krankenhaus

- eine Röntgenpraxis mit CT , Mammografie,- und Angiografiemöglichkeit
- eine Internistische Praxis mit Subspezialisierung Diabetologie
- eine Rettungsstelle
- ein Hubschrauberlandeplatz

Die Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

Deshalb besteht eine enge Kooperation in der Patientenversorgung, bei Spezialleistungen (Mikrobiologie, Pathologie, Teile der Radiologie), in der Ausbildung von jungen Ärzten und durch Einbeziehung in die Forschung. Ebenfalls bestehen Kooperationen zum Herzzentrum in Karlsburg. Durch die Teilnahme am telemedizinischen Netzwerk in der Region Vorpommern ist es jederzeit möglich Tumorkonferenzen mit Spezialisten durchzuführen oder die digitale Übertragung von Röntgenbildern vorzunehmen und so dem Patienten unnötige Verlegungsfahrten zu ersparen.

Die Verknüpfung regionaler Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen ist besonders in einem ländlichen Raum wie Ostvorpommern infolge nicht besetzbarer Arztpraxen erforderlich. Das Kreiskrankenhaus Wolgast strebt eine Erweiterung der Vernetzung mit den niedergelassenen Ärztinnen/ Ärzten sowie der fachübergreifenden Zusammenarbeit an.

Jährlich werden durch die Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH die "Usedomer Ärztetage" unter Beteiligung namhafter Referenten ausgerichtet. Diese Weiterbildungsveranstaltung erfreut sich, ebenso wie das gleichzeitig stattfindende Pflegesymposium bei Berufskollegen aus Mecklenburg-Vorpommern sowie darüber hinaus eines großen Interesses.

Die Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH beteiligt sich an der externen Qualitätssicherung in der Inneren Medizin (Kardiologie), Chirurgie, Gynäkologie, Perinatalogie und Neonatologie.

Der Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH angegliedert ist eine staatlich anerkannte Krankenpflegeschule, in der 70 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Künftige Gesundheits- und KrankenpflegerInnen werden hier für ihren anspruchsvollen Beruf ausgebildet. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend im Kreiskrankenhaus Wolgast, in Teilbereichen auch in spezialisierten Einrichtungen der Altenpflege und Psychiatrie.

Die Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH wurde seit 1991 kontinuierlich saniert und rekonstruiert, so dass moderne Diagnostik- und Therapiebereiche zur Verfügung stehen. Im Klinikbereich können sich die Patientinnen und Patienten in hellen, freundlichen 1- , 2- und 3-Bett-Zimmern mit angeschlossener Sanitärzelle erholen.

Für Patienten, Personal und Besucher steht eine freundlich gestaltete Cafeteria mit einem Klinikshop zur Verfügung. Regelmäßig wechselnde Kunstausstellungen dienen dem Wohlbefinden der Patienten, ebenso wie eine „Fahrende Bibliothek“. Die Einrichtung ist Mitglied im e. V. „Fröhliches Krankenzimmer“ mit einer Kinderbibliothek.

Im Rahmen der humanitären Hilfe engagiert sich das Kreiskrankenhaus Wolgast über die Aktion „Friedensdorf“ für Kinder aus Krisengebieten (Angola). Mit Hilfe von Spendengeldern aus der einheimischen Bevölkerung werden diese schwerkranken Kinder medizinisch versorgt.

Neben der Patientenversorgung legt das Kreiskrankenhaus Wolgast großen Wert auf die umweltfreundliche Nutzung alternativer Energiequellen. So konnten eine thermische Warmwasseraufbereitungsanlage auf der Basis von Solarenergie sowie zur Stromgewinnung eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Weitere Informationen zum Kreiskrankenhaus Wolgast stehen in der hauseigenen Homepage www.kreiskrankenhaus-wolgast.de zur Verfügung.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Michael Kulle	Geschäftsführer	03836 257 200	03836 257 202	kulle@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Gunnar Jokiel	Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin	03836 257 420	03836 257 422	jokiel@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Links:

www.kreiskrankenhaus-wolgast.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herr Dr. med. Gunnar Jokiel, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH

Chausseestr. 46

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 257 - 0

Fax:

03836 / 257 - 202

E-Mail:

kkhw@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Internet:

<http://www.kreiskrankenhaus-wolgast.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261300458

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH

Art:

Sonstiges: Gesellschafter: Universitätsklinikum der Hansestadt Greifswald und Landkreis Ostvorpommern, AöR

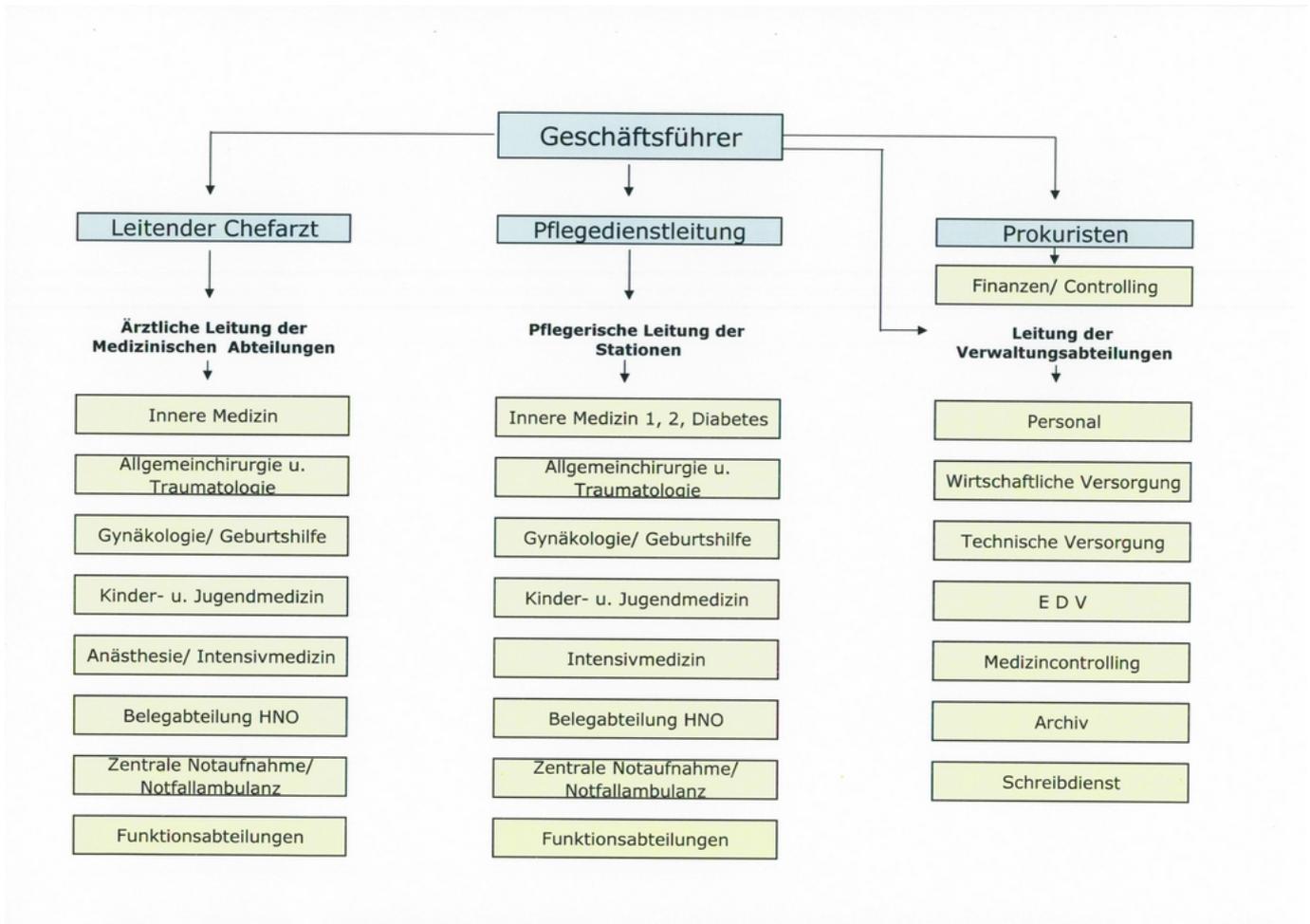
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Das Organigramm zeigt die Leitungs- u. Verantwortungsebenen der Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH.

Der Geschäftsführer, der leitende Chefarzt, die Pflegedienstleitung und die Prokuristen bilden die Leitung der Klinik.

Der Geschäftsführer ist direkt dem Vorstand des Universitätsklinikums unterstellt und rechenschaftspflichtig.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Diabeteskompetenzzentrum; MRSA Isolierungsmaßnahmen; Dialysebehandlungen	in allen Fachabteilungen möglich	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA46	Getränkeautomat	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA31	Kulturelle Angebote	Kunstaussstellungen
SA32	Maniküre/Pediküre	auf Nachfrage
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	kommt auf Nachfrage
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

180 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

9700

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

12650

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	41,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1 Vollkräfte	Notarzttätigkeit und medizinisches Controlling

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	82 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	17 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Personen	3 Jahre	zuzüglich 3 Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Chausseestr. 46

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 257 - 421

Fax:

03836 / 257 - 422

E-Mail:

gottschling@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Jokiell, Gunnar	Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin	03836 257 420 <a href="mailto:jokiell@kreiskrankenh
aus-wolgast.de">jokiell@kreiskrankenh aus-wolgast.de	03826 257 421	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Allgemein- und Regionalanästhesie	
VX00	Intensivmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

982

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I64	42	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
2	I21	32	Akuter Herzinfarkt
3	F10	30	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	I50	13	Herzschwäche
5	I44	12	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
5	T78	12	Unerwünschte Nebenwirkung
7	G40	10	Anfallsleiden - Epilepsie
8	S06	8	Verletzung des Schädelinneren
9	J18	7	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	A41	6	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
10	I26	6	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I48	6	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
2	F23	<= 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
2	F32	<= 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	I20	<= 5	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I46	<= 5	Herzstillstand
2	I61	<= 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
2	J44	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
2	K26	<= 5	Zwölffingerdarmgeschwür
2	K92	<= 5	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	--------------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-020	316	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
2	8-930	270	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-139	61	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
4	1-620	57	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
5	8-831	39	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	8-931	31	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
7	8-714	30	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8	8-980	29	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	8-701	23	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
10	8-800	22	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-390	46	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
2	1-632	27	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	8-706	19	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
4	5-900	15	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
4	8-839	15	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
6	8-173	13	Behandlung durch Spülung (Lavage) der Lunge
7	1-710	11	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Sprechstunde		
AM00	Sprechstunde	Anästhesiesprechstunde		

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit niedergelassenem Radiologen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Anästhesiologische Intensivmedizin

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Chausseestrasse 46

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 257 - 431

Fax:

03836 / 257 - 432

E-Mail:

stindt@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Gürtler, Frank	Chefarzt der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	03836 257 430 guertler@kreiskranke nhaus-wolgast.de	03836 257 431	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin :	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	Chemotherapie; Privatsprechstunde

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts-gymnastik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter Intensivmedizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA16	Kühlschrank	Geburtshilfliche Station
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA07	Rooming-in	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1126

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	292	Neugeborene
2	D25	62	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O42	59	Vorzeitiger Blasensprung
4	N81	54	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	O70	51	Dammriss während der Geburt
6	O48	45	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
7	O20	42	Blutung in der Frühschwangerschaft

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	O60	39	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	O68	38	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
10	O80	36	Normale Geburt eines Kindes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	O99	30	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
2	D27	27	Gutartiger Eierstocktumor
2	N70	27	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
2	O64	27	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
5	C56	25	Eierstockkrebs
6	C50	23	Brustkrebs
6	P59	23	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
8	O47	21	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
8	P07	21	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
10	N83	19	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
10	N92	19	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
10	O36	19	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
13	N84	18	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
13	O14	18	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
13	O62	18	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
13	O65	18	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
17	C54	17	Gebärmutterkrebs
17	N80	17	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
19	N85	16	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	000	14	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-758	165	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
2	5-683	128	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-690	91	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-704	87	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5	5-749	71	Sonstiger Kaiserschnitt
6	5-730	56	Künstliche Fruchtblasensprengung
7	5-469	42	Sonstige Operation am Darm
7	5-651	42	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-653	37	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
9	5-657	37	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-728	23	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
2	5-738	21	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
3	5-702	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
3	5-756	16	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-744	12	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
6	5-712	9	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
6	5-892	9	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
8	5-470	7	Operative Entfernung des Blinddarms
8	5-661	7	Operative Entfernung eines Eileiters
8	5-681	7	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
8	5-870	7	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
12	5-663	6	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
13	5-543	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
13	5-593	<= 5	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
13	5-665	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Eileiters
13	5-667	<= 5	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
13	5-670	<= 5	Erweiterung des Gebärmutterhalbes
13	5-682	<= 5	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
13	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
13	5-745	<= 5	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
13	5-751	<= 5	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
13	5-873	<= 5	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde für ambulante Chemotherapie		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Sprechstunde		
AM00	Sprechstunde	Sprechstunde zur Abklärung der Inkontinenz; Sprechstunde für Geburtsplanung und Kreißsaalführung		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gynäkologische Sprechstunde		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	256	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	5-751	125	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
3	5-671	46	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	5-651	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
4	5-691	9	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
4	5-711	9	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
7	5-870	7	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	5-663	6	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
9	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Personen	3 Jahre	zuzüglich 3 Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Babymassage	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Chausseestrasse 56

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 202 - 361

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Zips, Martin		03836 202 361	03836 202 517	Belegarzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

223

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	133	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	H91	15	Sonstiger Hörverlust
3	J34	11	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J36	10	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
5	B27	6	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
6	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
6	H70	<= 5	Entzündung des Warzenfortsatzes beim Ohr bzw. ähnliche Krankheiten
6	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	H93	<= 5	Sonstige Krankheit des Ohres

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	B00	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
1	C07	<= 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
1	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
1	C77	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
1	C82	<= 5	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
1	D02	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
1	D10	<= 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
1	J03	<= 5	Akute Mandelentzündung
1	J05	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehldeckelentzündung
1	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	66	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
1	5-282	66	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-280	9	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherd (Abszess) von der Mundhöhle aus
4	5-214	8	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-200	6	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
6	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
6	5-182	<= 5	Teilweise oder komplette operative Entfernung der Ohrmuschel
6	5-202	<= 5	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
6	5-203	<= 5	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
6	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
1	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
1	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
1	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
1	5-261	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse bzw. eines Speicheldrüsenausführungsganges
1	5-302	<= 5	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes
1	5-604	<= 5	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
1	5-894	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
1	8-701	<= 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
1	8-714	<= 5	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	140	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	51	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-184	7	Operative Korrektur absteigender Ohren
4	5-202	6	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
5	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
5	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
5	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
5	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	siehe in den Abteilungen Kinderheilkunde und Chirurgie
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Innere Medizin darunter Intensivmedizin

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin darunter Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Chausseestrasse 46

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 257 - 351

Fax:

03836 / 257 - 352

E-Mail:

gollatz@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. habil.	Krabbe, Siegfried	Chefarzt Innere Medizin	03836 257 350 krabbe@kreiskrankenhaus-wolgast.de	03836 257 351	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin darunter Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin darunter Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin darunter Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	Endokrinologie (CA PD Dr. med. habil. Krabbe) Gastroenterologie (Fr. Dr. med. Schneider) Kardiologie (OA Dr. med. Richter) Pulmologie (OA Bley)

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin darunter Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin darunter Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4836

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	385	Herzschwäche
2	I10	316	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I20	299	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	J18	196	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	E11	185	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	F10	160	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	I48	150	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	J44	147	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
9	A09	127	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	K29	114	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I95	101	Niedriger Blutdruck
2	R55	96	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
3	E86	93	Flüssigkeitsmangel
4	H81	82	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	I21	69	Akuter Herzinfarkt
6	T78	68	Unerwünschte Nebenwirkung
7	K92	66	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
8	K52	65	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	I64	57	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
10	K80	53	Gallensteinleiden

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-020	3582	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
2	1-632	714	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	522	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-710	375	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
5	8-930	335	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	9-500	297	Patientenschulung
7	8-139	265	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
8	8-390	247	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	1-650	234	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
10	8-800	223	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	1-207	154	Messung der Gehirnströme - EEG
12	3-225	141	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	3-200	127	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
14	3-222	124	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
15	8-831	120	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-854	109	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	1-444	106	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	5-513	106	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	1-266	105	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	8-132	102	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
6	8-191	98	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
7	5-452	85	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8	8-714	70	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
9	8-980	64	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	8-706	51	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
10	8-810	51	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
12	8-152	42	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
13	8-701	41	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
14	5-449	39	Sonstige Operation am Magen

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	1-711	38	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
15	5-916	38	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
17	3-052	36	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
17	8-987	36	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
19	1-640	32	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Pulmologie-Sprechstunde		DMP "Asthma / COPD"
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Endokrinologische Sprechstunde		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Kardiologische Sprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Endoskopie-Sprechstunde		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-444	119	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
1	5-452	119	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	5-377	33	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
4	5-378	30	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
5	1-440	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	5-513	<= 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit niedergelassenem Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	In Zusammenarbeit mit pädiatrischer Abteilung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	In Zusammenarbeit mit Anästhesieabteilung auf Intensivstation
AA29	Sonographiegerät/Dopplersono- graphiegerät/Duplexsonographie- gerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall gerät	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF04	Andrologie	
ZF07	Diabetologie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Chirurgie darunter Intensivmedizin

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Chirurgie darunter Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Chausseestrasse 46

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 257 - 381

Fax:

03836 / 257 - 382

E-Mail:

braeuer@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Tschötschel, Egbert	Chefarzt der Chirurgischen Abteilung	03836 257 380 tschoetschel@kreiskr ankenhaus- wolgast.de	03836 257 381	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Chirurgie darunter Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie darunter Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie darunter Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Chirurgie darunter Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Chirurgie darunter Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2466

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	142	Gallensteinleiden
2	S52	128	Knochenbruch des Unterarmes
3	S06	126	Verletzung des Schädelinneren
4	K56	110	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
5	S42	102	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	S72	102	Knochenbruch des Oberschenkels
7	S82	101	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	K40	78	Leistenbruch (Hernie)
9	K35	76	Akute Blinddarmentzündung
10	M54	68	Rückenschmerzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K57	58	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
2	L02	54	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
3	M51	47	Sonstiger Bandscheibenschaden
4	M43	42	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
5	S32	37	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	M48	31	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
7	S22	30	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	M20	29	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
9	M86	28	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
9	N30	28	Entzündung der Harnblase
11	M72	25	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
12	T81	24	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
13	S62	23	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
14	E04	21	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
15	K52	20	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
15	S92	20	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-916	349	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
2	5-032	154	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-794	154	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-839	153	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5	5-895	152	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-835	145	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-893	127	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-511	125	Operative Entfernung der Gallenblase
9	5-790	123	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
10	5-793	115	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-831	110	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
2	5-832	90	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-470	80	Operative Entfernung des Blinddarms
4	5-530	78	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-836	77	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
6	5-900	75	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
7	5-469	67	Sonstige Operation am Darm
8	5-787	60	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
9	5-894	49	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-850	48	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
11	5-812	47	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arztprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Sprechstunde		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Sprechstunde		

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	107	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	1-650	69	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-530	30	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	1-444	26	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-399	23	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-812	20	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-790	15	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-385	14	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
9	5-452	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
10	5-534	9	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-840	8	Operation an den Sehnen der Hand
12	5-056	6	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
12	5-841	6	Operation an den Bändern der Hand
14	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit niedergelassenem Radiologen
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall		

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Kinderheilkunde

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Kinderheilkunde

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Chaussestrasse 46

17438 Wolgast

Telefon:

03836 / 257 - 461

Fax:

03836 / 257 - 462

E-Mail:

eichler@kreiskrankenhaus-wolgast.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Niesyto, Christian	Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin	03836 257 460 niesyto@kreiskrankenhaus-wolgast.de	03836 257 461	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Kinderheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinderheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinderheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK19	Kindertraumatologie	
VK25	Neugeborenencreening	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Kinderheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Kinderheilkunde]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA37	Spielplatz/Spielecke	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1203

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J18	197	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	A09	171	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	S06	96	Verletzung des Schädelinneren
4	A08	86	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
5	J03	41	Akute Mandelentzündung
6	K56	34	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	K35	28	Akute Blinddarmentzündung
8	J38	21	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
9	S52	16	Knochenbruch des Unterarmes
10	N10	15	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E10	13	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
1	J20	13	Akute Bronchitis
3	B80	12	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Madenwürmer (Enterobius)
3	L50	12	Nesselsucht
5	H65	11	Nichteitrige Mittelohrentzündung
6	J69	10	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
6	N39	10	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	P59	10	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
9	G40	9	Anfallsleiden - Epilepsie
9	L03	9	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
9	T78	9	Unerwünschte Nebenwirkung
12	I95	8	Niedriger Blutdruck
12	K29	8	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
12	K59	8	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
12	S00	8	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
16	A04	7	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
16	G43	7	Migräne
18	D69	6	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
18	F10	6	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
18	H66	6	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	J12	6	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
18	L04	6	Akute entzündliche Lymphknotenschwellung

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-016	584	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
2	8-930	294	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-561	162	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
4	1-207	150	Messung der Gehirnströme - EEG
5	5-790	24	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-470	21	Operative Entfernung des Blinddarms
7	1-710	14	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
8	8-560	11	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
9	8-200	7	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	1-440	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
10	1-632	6	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	8-121	6	Darmspülung
13	1-316	<= 5	Säuremessung in der Speiseröhre
13	5-900	<= 5	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
13	9-500	<= 5	Patientenschulung

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-317	<= 5	Säuremessung im Magen
1	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
1	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
1	1-711	<= 5	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
1	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
1	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
1	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
1	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
1	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
1	5-893	<= 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ambulante Sonografie bei Kindern		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Sprechstunde		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Kinder-Sprechstunde		

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	13	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-095	<= 5	Nähen des Augenlides
2	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
2	5-812	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
2	8-101	<= 5	Fremdkörperentfernung ohne operativen Einschnitt
2	8-200	<= 5	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	8-201	<= 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	In Zusammenarbeit mit internistischer Abteilung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit niedergelassenem Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	In Zusammenarbeit mit internistischer Abteilung
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	In Zusammenarbeit mit internistischer Abteilung
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	15 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Philosophie

Alle Aktivitäten unseres Qualitätsmanagements beruhen auf folgenden Grundsätzen:

1. Qualitätsmanagement ist bereichs-, funktions- und berufsgruppenübergreifend
2. Qualität wird von den Anspruchsgruppen definiert und beurteilt
3. umfassendes Qualitätsmanagement ist ein kontinuierlicher Prozess

Kernstück des Handelns aller Mitarbeiter ist unser Leitbild.

Auszüge aus dem Leitbild:

"Unsere Patientinnen und Patienten versorgen wir bestmöglich und schaffen mit vollem Einsatz eine hohe fachliche Qualität in der Medizin und Pflege.

Für die Qualität unserer Arbeit sind wir alle verantwortlich. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt zum Gesamterfolg bei.

Wir legen mit persönlicher Betreuung und gutem Service die Grundlage für eine hohe Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten."

Grundsätze

Gesprächsebene

Das Gespräch wird nicht übereinander, sondern miteinander geführt. Der für den laufenden Arbeitsprozess wichtige Austausch wird direkt gesucht und findet im persönlichen Gespräch statt. Vor wichtigen Entscheidungen werden über Abteilungsgrenzen hinweg offene Gespräche geführt.

Wertschätzung

Die Mitarbeiter und ihre Meinung werden Ernst genommen. Zivilcourage und Mut der Mitarbeiter werden gefördert. Lob und Anerkennung für die gut gelungenen Arbeiten werden direkt und persönlich ausgesprochen.

Partizipation

Führung- und Leitungskräfte beziehen die Mitarbeitenden in ihre Entscheidungen ein. Die Planung von Arbeitsabläufen wird im Team besprochen und gemeinsam an der Durchsetzung gearbeitet.

Innere Beteiligung

„Jeder ist wichtig“ - seine Beteiligung am Arbeitsprozess wird gefördert. Die „innere Immigration“ und die Frustrationen, die sie verursacht, sollen vermieden werden.

Flexibilität

Veränderungen und Weiterentwicklung werden nicht blockiert.

Konfliktorientierung

Konflikte werden offen angesprochen und Lösungen werden kompromissbereit angestrebt. Offenes Aussprechen von Konflikten und Üben von Kritik werden nicht sanktioniert. Die Standpunkte anderer werden nicht abgewertet, sondern anerkannt und konstruktiv besprochen. Auseinandersetzungen werden argumentativ sachlich und nicht persönlich geführt. Fehler passieren jedem und können zugegeben werden.

Zuverlässigkeit

Das Einhalten von Vereinbarungen und Absprachen steigern die Planungssicherheit und die eigene Beteiligung bei der Umsetzung von Entscheidungen.

D-2 Qualitätsziele

Jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter soll Möglichkeit gegeben werden, die Ziele des Hauses, vor allem aber die ihrer Abteilung, mitzubestimmen und zu beeinflussen.

Dabei werden folgenden Perspektiven betrachtet:

- Patientenperspektive
- Finanzwirtschaftliche Perspektive
- Medizinische und pflegerische Ergebnisperspektive
- Perspektive der internen Ablauforganisation

· Lern- und Entwicklungsperspektive

In regelmäßig stattfindenden Tagungen und Besprechungen, an der ärztliche und pflegerische Leitungskräfte, Leitungskräfte der Verwaltung und die Krankenhausleitung teilnehmen, werden die erreichten Ziele dargestellt und neue Ziele definiert.

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement ist ein Leitungsgremium des Krankenhauses und wird durch die Krankenhausleitung organisiert. In vertrauensvoller und enger Kooperation werden gemeinsam mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten die Entscheidungen getroffen. Der Qualitätsmanagementbeauftragte berichtet der Krankenhausleitung und erhält von ihr seine Arbeitsaufträge. Er ist den einzelnen Mitgliedern der Krankenhausleitung gegenüber unabhängig.

Auf Abteilungsebene sind die von den jeweiligen Chefärzten benannten Oberärzte für die fristgerechte Bereitstellung der Daten der externen Qualitätssicherung verantwortlich.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Etablierte Einrichtungen unseres Qualitätsmanagements sind:

- Hygiene-Kommission
- Arzneimittel-Kommission
- Dekubitus-Management
- Innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung
- Medizinische Kolloquien
- Indikations- und Therapiebesprechungen in allen Fachbereichen
- Betriebliches Vorschlagswesen
- Verwendung von Therapiestandards zum Risikomanagement bei Schwangerschaft und Entbindung
- Führung eines Qualitätsmanagementhandbuches zur Einhaltung der Transfusionsordnung
- Patientenbefragung zur Patientenzufriedenheit
- Pflegedokumentationsmanagement
- Pflegesymposien

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

- Entwicklung von Checklisten für Notaufnahme-Management
- Erarbeitung eines Visitenstandards
- Erfassung nosokomialer Infektionen - Standardisierung der Infektionsstatistik
- Einführung eines medizinischen Risikomanagements
- Dekubitusmanagement
- Wundmanagement
- Entwicklung neuer Arbeitszeitmodelle

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an Maßnahmen zur Qualitätsbewertung beteiligt.

Die Anästhesieabteilung nimmt an der von der Firma Quant/Hamburg durchgeführten Qualitätssicherung teil. Die Einhaltung der Transfusionsordnung sowie das Führen des Qualitätsmanagementhandbuches werden mit Hilfe eines internen Audits, das durch Vorgaben der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ausgearbeitet wurde, überprüft.

Des Weiteren wurden im Berichtsjahr Patientengruppen mit speziellen Fragebögen anonym befragt. Diese Befragung diente dazu, die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten zu messen. Sie erscheint uns als eines der wichtigsten Instrumente, um die Qualität der Versorgungsleistung adäquat zu analysieren.

Durch diese Befragung wurden Qualitätskennzahlen erhoben, die Hinweise auf Verbesserungspotentiale liefern und eine langfristige Steuerung der Qualität unseres Krankenhauses ermöglichen.

Durch eine erneute Befragung soll dies messbar gemacht werden. Da diese Befragung für sich wieder neue Verbesserungspotenziale aufdeckt, entsteht ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der mit der Zeit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses erfasst.

Darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Die Befragungen werden standardisiert und anonymisiert durchgeführt und dienen dem Ziel, Mitarbeiterzufriedenheit messbar zu machen und ein hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten.

Weiterhin dienen Einweiserbefragungen zur prä- u. posthospitalen Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie deren Kommunikation der weiteren Optimierung einer übergreifenden Zusammenarbeit der Versorgungsstrukturen in unserer Region.